

DIREKT



NÄHER AM MENSCHEN

WAHLKAMPFAUFTAKT IN BERLIN

WIR KÄMPFEN UM JEDE STIMME

Mit einem gemeinsamen Wahlkampfauftakt im Tempodrom in Berlin sind CSU und CDU in die heiße Phase des Wahlkampfs gestartet. 36 Tage vor der Bundestagswahl wurde damit gleichzeitig der Haustürwahlkampf offiziell gestartet. Wir informieren Sie aus erster Hand über die wichtigsten Botschaften und Eindrücke aus Berlin.

„Es geht bei dieser Wahl um Werte und Überzeugungen.“ Mit diesen Worten eröffnete **Generalsekretär Markus Blume** die Veranstaltung mit Blick auf die aktuell schlechten Umfragewerte. Bis zum 26. September werde um jede Stimme gekämpft – das sei das Signal, das vom Wahlkampfauftakt ausgehe, so Blume. Die Konkurrenz warnte er: „**Unterschätzt uns nicht.**“ Gemeinsam mit **CDU-Generalsekretär Paul Ziemiak** zog er klare Grenzen zu den politischen Wettbewerbern und machte deutlich, wofür einzig die Union steht.

GUTE JAHRE FÜR DEUTSCHLAND

Wie wichtig die Unionsführung der Bundesregierung ist, machten der **Vorsitzende der Unions-Fraktion im Deutschen Bundestag Ralph Brinkhaus** und der **Vorsitzende der CSU im Deutschen Bundestag, Spitzenkandidat Alexander Dobrindt** deutlich. Beide blickten zurück auf die ausgehende Legislaturperiode, hoben die Erfolge von CDU und CSU hervor und blickten voraus:

Dobrindt betonte dabei die Bedeutung Europas: „**Europa ist unsere Zukunft, deshalb kämpfen wir gegen die, die dieses Europa zerstören wollen.**“ Und er versicherte: „**Wir haben den Mut zur Auseinandersetzung mit den linken Parteien.**“

RÜCKBLICK VON ANGELA MERKEL

Bundeskanzlerin Angela Merkel ordnete die Bundestagswahl 2021 historisch ein: Es ist

die erste Wahl seit 1949, die ohne Kandidatur der oder des Amtsinhabers erfolgt. Sie erinnerte an die großen Herausforderungen der Zeit und stellte die Erfolge am Arbeitsmarkt, bei der Energiewende oder der Wirtschaft heraus. **Freiheit in Verantwortung** sei das Grundprinzip der Union gewesen. Damit habe sie in über 70 Jahren Bundesrepublik über 50 Jahre den Kanzler oder die Kanzlerin gestellt. Dieses Grundmotto beherzige auch **Armin Laschet**: „**Ich habe Armin Laschet als Politiker erlebt, für den das „C“ im Parteina-men der Kompass ist**“, so Merkel. Sie wolle, dass er der nächste Bundeskanzler werde. „**Es lohnt sich zum kämpfen!**“ schloss Merkel.

ZEIT FÜR SELBSTBEWUSSTSEIN

Unser Parteivorsitzender Dr. Markus Söder rief gleichermaßen zu einem engagierten Wahlkampf auf: „**Ich habe keine Lust auf Opposition. Lasst uns endlich über das reden, was für die Menschen von Bedeutung ist.**“ Gerade in ernsten Zeiten wie diesen brauche es eine klare Führung und das könne nur die Union. Großen Dank richtete Söder dabei an **Angela Merkel**: „**Du hast unser Land gut beschützt.**“ Die Bundeskanzlerin werde fehlen, in Deutschland wie in Europa.

Söder forderte Selbstbewusstsein von der Union ein, gerade auch mit Blick auf die Corona-Politik: „**Wir haben unglaublich viele Leben gerettet.**“ Nun gelte es, die Weichen auf Wachstum zu stellen. Dazu forderte er **gezielte Steuersenkungen für den Mittelstand und die Mitte der Gesellschaft**. Eben-

so untermauerte er die CSU-Forderung der **Mütterrente** und den Kurs einer klaren Haltung in der Sicherheitspolitik: **„Wir als Union stehen auf der Seite unserer Polizei.“** Ausdrücklich schloss er dabei auch die Soldatinnen und Soldaten ein: **„Ihr Einsatz in Afghanistan war nicht sinnlos.“** Eindringlich warnte er an dieser Stelle vor linken Parteien: **„Wer Deutschland nicht schützen will, hat in der Regierung nichts verloren.“**

AUFRUF ZUM GEMEINSAMEN KAMPF

Unions-Kanzlerkandidat Armin Laschet stärkte Söder den Rücken: „Du kannst Dich auf meine Unterstützung verlassen. **Ich will, dass Armin Laschet Kanzler wird, nicht Olaf Scholz oder Annalena Baerbock.**“ An alle Unions-Mitglieder richtete er einen eindringlichen Appell: **„Lasst uns selbstbewusst kämpfen—entschlossen und geschlossen.“**

KÄMPFERISCHER ARMIN LASCHET

Kanzlerkandidat Armin Laschet griff den Ball auf und spannte in seiner Rede einen großen thematischen Bogen. Harsche Kritik richtete er an Außenminister Maas ebenso wie die SPD für ihren Umgang mit der Situation in Afghanistan und die Ausstattung der Bundeswehr. Mit Blick auf die Grünen stellte er klar: **„Es gibt keine Enthaltung, wenn es um die Interessen von Soldatinnen und Soldaten geht.“** Er erwartete von jedem potenziellen Koalitionspartner künftig eine klare Haltung in der Außen- und Sicherheitspolitik. Gleiches gelte auch für die Innere **Sicherheit**. Laschet erinnerte beispielhaft an seinen kompromisslosen Kurs gegen Clan-Kriminalität in seiner Heimat Nordrhein-Westfalen.

Klare Unterschiede zu linken Parteien zeigte Laschet in der Wirtschafts- und Familienpolitik auf: **„Schulden versündigen sich an der**

kommenden Generation“, so Laschet. Mit Blick auf die von SPD und Grünen angedachte Abschaffung des Ehegattensplittings machte er klar: **„Wir als Union stehen an der Seite der Familien.“**

Laschet wurde deutlich: **„Wir müssen regieren, damit Deutschland einen guten Weg nimmt.“** Und er versprach: **„Ich werde dafür kämpfen, dass dieses Land nicht von Ideologen übernommen wird.“**

HAUSTÜRWAHLKAMPF STARTET

Dieser Kampf beginnt nun flächendeckend mit dem gemeinsamen Start in den Haustür- und Straßenwahlkampf, den die Veranstaltung einläutete. Unsere **stellvertretende Parteivorsitzende Dorothee Bär** ging mit gutem Beispiel voran. Live zugeschaltet aus Haßfurt zeigte sich, dass Wahlkampf gemeinsam Spaß macht. Und besonders erfreulich: Sie berichtete von äußerst positiven Reaktionen der Bürgerinnen und Bürger auf die Ansprache.

DAS WAHLKAMPFTEMPO STEIGT

Generalsekretär Markus Blume zeigte sich nach dem Wahlkampfauftakt zuversichtlich: „Vom Tempodrom geht ein klares Signal an unsere Wettbewerber aus. **Wir werden Tempo machen und dafür kämpfen, dass Deutschland stabil bleibt.** Niemand sollte uns abschreiben.“ Eine Aufforderung richtete er an alle CSU-Mitglieder: **„Ich bitte alle herzlich, mitzumachen und uns zu unterstützen.“** Die nächste Gelegenheit für kraftvolle Signale bietet die am Dienstag beginnende **Stadiontour mit Markus Söder, Alexander Dobrindt und Dorothee Bär**, die durch alle Regierungsbezirke führen wird. Alle Termine der Stadiontour gibt es unter www.csu.de/stadiontour